



Der Bote



**Gemeindebrief
unserer Ev.-luth.
Vincenz-Kirchengemeinde
Backemoor-Breinermoor**



Juni - August 2017

Zum Titelbild

Schneeglöckchen im Februar, Maiglöckchen im Mai, Osterglocken zu Ostern – und zu Pfingsten erfreuen uns wunderschöne Pfingstrosen, wie hier im Garten von Frieda Schreier in Breinermoor. Es gibt sie in 32 verschiedenen Arten, in Rosa, Rot, Gelb oder Weiß – und alle ohne Dornen! Sie können über Jahrzehnte am selben Ort gedeihen und tragen von Jahr zu Jahr mehr Blüten. Manch einer kennt sie auch als „Bauernrosen“, weil sie als fester Bestandteil in unsere traditionellen Bauerngärten gehören.

Wenn die Pfingstrosen ihre Blüten entfalten, kommt bald der Sommer! Und was uns dann noch alles blüht, können Besucher am 18. Juni von 11.00 – 18.00 Uhr wieder beim „Tag der offenen Gärten“ in Backemoor und Schattemoor bewundern. Vielleicht sieht man sich dort!

Treffen des ehemaligen Kirchenchores



Foto: Elfriede Alberts

Am 24. April trafen sich die Mitglieder des ehemaligen Kirchenchores zu einem geselligen Beisammensein bei Tee und Kuchen im Gemeindehaus. Außerdem wurden zusammen mit Gesa Goudschaal einige Lieder gesungen.

Geistliches Wort – Der Geist weht, wo er will

Religionsunterricht im 11. Jahrgang, es geht um „Rechtfertigung“. Die SchülerInnen beschreiben, was für sie „rechtfertigen“ heißt: Wenn man sich gegen Vorwürfe verteidigt, wenn man seine Handlungen erklärt, wenn man Kritik abwehrt. Man möchte gut dastehen, deshalb rechtfertigt man sich.

Paulus oder Martin Luther hatten noch das dringende Bedürfnis, vor Gott gut dazustehen. Wir stellen fest: heutige Jugendliche – und nicht nur sie! - finden es wichtiger, vor anderen Menschen gut dazustehen. Akzeptiert und anerkannt zu werden, darauf kommt es an! Deshalb muss man modisch gekleidet sein, die „richtige“ Musik mögen, zur „richtigen“ Clique gehören ... Dazu kommt der Leistungsdruck. Wer baut den eigentlich auf? Klar, die LehrerInnen. Und die Eltern. Und – naja, eigentlich auch man selber. Ich habe doch Ansprüche an mich selbst, Vorstellungen davon, wie ich sein will und wie mich die anderen sehen sollen! „Überall muss man perfekt sein“, sagt eine Schülerin.

Plötzlich sind sie alle ganz bei sich. Und spüren den Druck, den all das aufbaut. Im Internet vervielfältigt sich das Ganze noch. Wieviele „Likes“ bekomme ich? Und wieviele „Daumen runter?“ „Ich will ja gar nicht perfekt sein,“ meint einer, „nur gut genug.“ Aber – wann ist man gut genug? Dieselbe Frage hat sich Paulus gestellt, dieselbe Frage Martin Luther. Wer gibt einem die Antwort, wer sagt: „Du bist gut genug!“? „Das muss man sich selbst sagen,“ meint jemand. „Man muss eben genug Selbstbewusstsein haben.“ Aber was ist mit all denen, die keines haben? Plötzlich ist es still im Raum.

Und in der Stille entsteht eine Ahnung davon, was „Rechtfertigung“ heißt. Nicht dass ich mich verteidige und erkläre – sondern dass ein anderer mir sagt: Du bist gut genug. Einer, der es wissen muss. Dessen Ansicht von der Welt viel umfassender ist als die der „Anderen“ um mich herum. Der mich nicht vergleicht und auch nicht mit unerfüllbaren Ansprüchen bombardiert, sondern mir so viele Vorschuss-Lorbeeren gibt, dass ich mir selbst etwas zutraue.

Das war Luthers reformatorische Erkenntnis, die er in mühevoller und selbstquälerischer Kleinarbeit ausgegraben hat – indem er die erdrückenden Ansprüche der Kirche seiner Zeit beiseite geräumt hat, Brocken für Brocken, Stein für Stein. Am Grund fand er die Erkenntnis des Paulus: Wir sind gerechtfertigt – wenn wir das nur glauben können, wird es uns befreien. Gott sagt: Du bist gut genug, weil ich dich liebe. Das ist das ganze Geheimnis!

Jetzt bloß nicht wieder neuen Druck aufbauen: „muss“ ich das jetzt glauben ...?

Die wichtigsten Dinge im Leben werden uns geschenkt. Freundschaft, Vertrauen, Liebe. Den Glauben schenkt uns Gottes Geist. Er weht, wo er will, und berührt

uns oft ganz unversehens. Mag sein, dass er wie ein Hauch durch unseren Klassenraum geweht ist, als wir über die Rechtfertigung sprachen. Mag sein, dass er uns berührt, wenn wir am Pfingstsonntag im Gottesdienst sitzen – oder am Pfingstmontag auf dem Marktplatz feiern, Hand in Hand mit unseren katholischen Brüdern und Schwestern. Oder beim Lesen der Bibel wie bei Luther. Oder an einem anderen, ganz und gar unvermuteten Ort!

Denn „Glauben“ ist keine gute Tat. Sondern Antwort auf Gottes Berührung.

Ihre/Eure *Ulrike Sundermann*

Weltgebetstag der Frauen 2017 in Backemoor

Was ist denn fair? Unter diesem Motto wurde am ersten Freitag im März der Weltgebetstags-Gottesdienst in Backemoor gefeiert. Philippinische Frauen hatten einen kulturenübergreifenden, inspirierenden Gottesdienst zum Reformationsjahr 2017 vorbereitet.

„Komm und erzähl uns, komm in den Kreis“ – mit diesem Lied wurde die Gemeinde eingeladen, den Lebensberichten der Frauen aus dem Inselstaat zuzuhören.

Die Philippinen sind mit 7000 Inseln ein Land voller Naturschönheiten aber auch des Ungleichgewichtes. Reichtum und Armut liegen nah beieinander. Das wichtigste Grundnahrungsmittel ist Reis. Reis bedeutet Leben und verbindet die Menschen. Sie helfen sich gegenseitig beim Pflanzen und Ernten. Alle bekommen etwas von der Ernte, diese Tradition wird "Dagyaw" genannt. Im Gottesdienst wurde den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Tütchen lila Reis überreicht. Dieser soll der nächsten Reismahlzeit untergemischt werden, um sich gemeinsam an die Verbundenheit am Weltgebetstag zu erinnern.

Mit Symbolen und Gegenständen



wurden der Gemeinde die Philippinen vorgestellt. Eine Landkarte zeigte den Inselstaat, das Kreuz wies auf die katholische Mehrheit des Landes hin. Ein Bambuszweig symbolisierte die Naturschönheiten wie Urwälder und Riffe aber auch die Naturgewalten, wie Vulkane und Überschwemmungen. Ein Regenschirm erinnerte an das feucht-heiße Klima und den Klimawandel. Bananen wachsen dort, wie auch Mangos und Kokosnüsse. Die Bibel bringt die Botschaft der Zuversicht und Hoffnung. Mit der Kerze wurde das "Licht des Heims" symbolisiert, so werden die Philippinischen Frauen genannt, da sie oft der Hausvorstand sind. Schließlich stand die Waage für das Thema des WGT 2017, die Gerechtigkeit.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnten im Gemeindehaus zubereitete Spezialitäten des Landes verkostet werden. Selbstverständlich gab es auch den ostfriesischen Tee, denn nichts verbindet die Menschen hier mehr.

Wir danken allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die mit Ihren großzügigen Spenden wieder einmal weltweit die Frauen- und Mädchenprojekte des Deutschen Weltgebetstagskomitees unterstützen und damit die politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rechte der Frauen und Mädchen durchzusetzen helfen.

Im Namen des Vorbereitungsteams des WGT 2017 grüßt Herma de Buhr



Fotos: Herma de Buhr

Restaurierung der kostbaren Pfeifen in unserer Orgel

Die Orgel in der Backemoorer Kirche ist weit über die Grenzen unserer Gemeinde hinaus bekannt. Sie wurde von dem Emdener Orgelbauer Johann Friedrich Wenthin 1783 erbaut, der zwischen 1776 und 1804 insgesamt 16 Orgeln in Ostfriesland, den Niederlanden und im Grenzgebiet der Niederlande geschaffen hat. Von diesen historisch und klanglich wertvollen Orgeln sind noch ganze vier weitgehend erhalten – unsere Orgel in Backemoor ist eine davon.

Natürlich hat auch an dieser Orgel der Zahn der Zeit genagt; insgesamt viermal mussten Restaurierungsarbeiten vorgenommen werden. Im Jahr 1972 wurde die Orgel im Zuge der Kirchenrenovierung ausgelagert und anschließend grundlegend überarbeitet: von 1978 bis zum Jahr 1982 war der Orgelbauer Alfred Führer mit der Restaurierung des kostbaren Instrumentes betraut. Eine neuerliche Restaurierung erfolgte durch die niederländische Firma Mense Rüter im Jahr 2008, nachdem ein Holzschutzmittel durch die Decke ins Instrument gelaufen war. Hierbei richtete sich der Blick vor allem auf die Mechanik der Orgel (Windanlage und Traktur). Nach der Visitation 2013 stellte sich heraus, dass auch das überaus kostbare Pfeifenwerk mit überwiegend historischem Pfeifenmaterial nun dringend restauriert werden muss. Sechs namhafte Orgelbauer, die auf barocke Instrumente und ihre Besonderheiten spezialisiert sind, haben sich in den beiden vergangenen Jahren unsere Orgel angesehen. Drei davon haben ausführliche Angebote abgegeben. Alle sind sich einig: Dieses besondere Instrument verdient größte Aufmerksamkeit. Es soll möglich gemacht werden, sich bei weitgehendem Erhalt der ursprünglichen Substanz wieder an den Klang des von Wenthin erbauten Instrumentes anzunähern. Dabei werden natürlich auch die aufgetretenen Probleme in der Mechanik behoben, sodass die Orgel anschließend wieder leicht spielbar sein wird.

Nun hat der Kirchenvorstand beschlossen, die Orgelbauwerkstatt Ahrend aus Loga mit dieser Aufgabe zu betrauen. Der Auftrag kann jedoch erst offiziell erteilt werden, wenn die Finanzierung gesichert ist. Und das stellt unsere Gemeinde vor eine große Aufgabe: rund 90.000 € wird die Restaurierung kosten. Wir werden uns um Zuschüsse bemühen; der Erhalt eines solchen Kulturgutes ist ja nicht nur für unsere kleine Gemeinde wichtig. Dennoch werden wir einen Teil der Kosten selbst aufbringen müssen. Deshalb freuen wir uns über jede Unterstützung!

In diesem Zusammenhang weisen wir noch einmal auf die Möglichkeit hin, zum Preis von 9,80 € die CD „Orgellandschaften“, Ostfriesland (Teil 2) zu erwerben, auf der neben anderen ostfriesischen Orgelschätzen auch unsere historische Orgel in der Backemoorer Kirche zu hören ist, gespielt von Kirchenmusikdirektor Winfried Dahlke aus Weener. Diese CD wird nach jedem Gottesdienst in Backemoor angeboten; der Verkaufserlös kommt der Restaurierung zugute.

Veranstaltungen · Kreise

Donnerstag	01.06.	20.00 Uhr	Gemischter Kreis: Fahrradtour, anschl. Grillen
Mittwoch	07.06.	14.30 Uhr	Mütterkreis: Besuch von Gisela Voskamp aus Jheringsfehn
Dienstag	20.06.	19.30 Uhr	Frauenkreis Breinermoor
Donnerstag	06.07.	14.30 Uhr	Mütterkreis: Schiffahrt mit der MS Spitzhorn, Treffen 14.30 Uhr Parkplatz Hafen Barßel
Donnerstag	06.07.	20.00 Uhr	Gemischter Kreis: Erdbeerfest
Dienstag	18.07.	19.30 Uhr	Frauenkreis Breinermoor
Mittwoch	02.08.	19.00 Uhr	Mütterkreis: Grillen mit den Männern
Donnerstag	03.08.	20.00 Uhr	Gemischter Kreis: Besichtigung der Altstadtkirchen in Leer mit Andreas Martens, Abfahrt 19.45 Uhr
Dienstag	15.08.	19.30 Uhr	Frauenkreis Breinermoor

Chor Akzente	montags	20.00 Uhr	im Gemeindehaus
Posaunenchor	dienstags	20.00 Uhr	im Gemeindehaus
Konfirmanden	dienstags nachmittags		im Gemeindehaus
Kinderchor	donnerstags nachmittags		im Gemeindehaus

Leeraner Tafel sucht ehrenamtliche Leitung

Über mehrere Jahre hat Lothar Ortmann die Leeraner Tafel geleitet. Seit Anfang 2016 ist er jedoch im Ruhestand. Übergangsweise hat Thomas Jäckel als Geschäftsführer des Diakonischen Werkes in Zusammenarbeit mit dem Innendienstmitarbeiter Andreas Poppen die Geschäfte der Tafel geleitet. Nun braucht die Leeraner Tafel aber eine ehrenamtliche Leitung.

Möglicherweise ist dies eine Aufgabe, die Ihnen gefällt. Falls Sie Erfahrung und Freude an Leitungsaufgaben haben und ein wenig Zeit mitbringen, sind Sie in jedem Fall gut geeignet. In jedem Fall ist die Leitung der Tafel eine sinnvolle Aufgabe, eine Aufgabe christlicher Nächstenliebe.

Infos gibt es beim Kirchenamt unter Telefon 0491 / 91963-0, Kirchenamt.Leer@twleer.de



Gottesdienste



JUNI 2017

BACKEMOOR

4.6., Pfingstsonntag, 9.30 Uhr:
Festgottesdienst mit Chor akzente
Kollekte: Weltmission

BREINERMOOR

10.30 Uhr:
Festgottesdienst
Kollekte: Weltmission

5.6., Pfingstmontag, 10.00 Uhr:
Ökumenischer Gottesdienst unter freiem Himmel
auf dem Marktplatz in Westrhauderfehn



11.6., Trinitatis, 10.00 Uhr:
Gottesdienst
Kollekte: Orgelrenovierung in Backemoor

18.6., 1. Sonntag n. Trinitatis, 19.00 Uhr:
Abendgottesdienst
Kollekte: Frauenwerk der Landeskirche

25.6., 2. Sonntag n. Trinitatis, 9.30 Uhr:
Gottesdienst, gehalten von Dorothea
Dluschkowski
Kollekte: EKD-Diakonie für Deutschland

10.30 Uhr:
Gottesdienst, gehalten von Dorothea
Dluschkowski
Kollekte: EKD-Diakonie für Deutschland

JULI 2017

2.7., 3. Sonntag nach Trinitatis, Sommerkirche:
10.00 Uhr: Gottesdienst in Westrhauderfehn,
10.30 Uhr: Gottesdienst in Ostrhauderfehn

*Beginn der
Sommerkirche!*

9.7., 4. Sonntag n. Trinitatis, 9.30 Uhr:
Gottesdienst, gehalten von H.H. Woltmann
Kollekte: Partnergemeinde GSELC, Indien

10.30 Uhr:
Gottesdienst, gehalten von H.H. Woltmann
Kollekte: Partnergemeinde GSELC, Indien

16.7., 5. Sonntag nach Trinitatis, Sommerkirche:
10.00 Uhr: Gottesdienst in Westrhauderfehn,
10.30 Uhr: Gottesdienst in Ostrhauderfehn

Eventuelle Änderungen dieses Plans sind aus der aktuellen Tageszeitung ersichtlich!



Gottesdienste



JULI 2017

BACKEMOOR

23.7., 6. Sonntag n. Trinitatis, 9.30 Uhr:
Gottesdienst
Kollekte: Bekämpfung von Kinderarmut

BREINERMOOR

10.30 Uhr:
Gottesdienst
Kollekte: Bekämpfung von Kinderarmut

30.7., 7. Sonntag nach Trinitatis, Sommerkirche:
10.00 Uhr: Gottesdienst in Westrhauderfehn,
10.30 Uhr: Gottesdienst in Ostrhauderfehn

AUGUST 2017

6.8., 8. Sonntag n. Trinitatis, 10.00 Uhr:
Gottesdienst
Kollekte: Aufgaben der VELKD



13.8., 9. Sonntag n. Trinitatis, 9.30 Uhr:
Gottesdienst
Kollekte: Familien mit Neugeborenen stärken

10.30 Uhr:
Gottesdienst
Kollekte: Familien mit Neugeborenen stärken

20.8., 10. Sonntag n. Trinitatis, 11.00 Uhr in Backemoor:

Sommerfest-Gottesdienst

Kollekte: Förderung des Verständnisses zwischen Juden und Christen

27.8., 11. Sonntag n. Trinitatis, 9.30 Uhr:
Gottesdienst, gehalten von S.Wiegand
Kollekte: Tschernobyl-Hilfe der Landeskirche

10.30 Uhr:
Gottesdienst, gehalten von S.Wiegand
Kollekte: Tschernobyl-Hilfe der Landeskirche

Monatspruch JULI

Philipper 1,9

*Ich bete darum, dass Eure **Liebe**
immer noch reicher werde an **Erkenntnis**
und aller **Erfahrung**.*



Perlen des Glaubens“ beim Kinderbibeltag

Die goldene Gottes-Perle, die beiden roten Perlen der Liebe, die Perle der Nacht und die Perle der Auferstehung ... Sie und noch viele andere ganz besondere Perlen gehören zu dem Armband, mit dem wir beim letzten Kinderbibeltag eine Einübung in die Stille und ins Gebet erlebt haben. An verschiedenen Stationen konnten die Kinder Erfahrungen mit den wichtigen Dingen



des Lebens machen: Wenn es dunkel ist und die Angst oder die Traurigkeit kommt; wenn es dann wieder hell wird und man sich wie neugeboren fühlt; wenn man „Durststrecken“ wie in der Wüste erlebt und dann neu erfrischt wird; was es mit Geheimnissen im Leben auf sich hat. Zwischendurch haben wir uns immer wieder im „Raum der Stille“ getroffen, um zum Ton einer Klangschale unsere Gedanken zu Gott zu schicken. An all diesen Orten gab es Schätze zu entdecken und Perlen zu sammeln. Und die Kinder waren voll bei der Sache – mal andächtig, mal fröhlich, mal lauter, mal leiser. Am Ende konnte jedes Kind sein eigenes Perlenarmband auffädeln und mit nach Hause nehmen. Es war ein sehr intensiver Nachmittag für alle, die dabei waren!

Etwas schade fanden wir es, dass „nur“ sieben Kinder an diesem Samstag den Weg ins Gemeindehaus gefunden haben. Der regelmäßige Kindergottesdienst ist schon lange nicht mehr möglich: es liegt einfach zu viel anderes an den Wochenenden an, und die Familien genießen das Zusammensein. In der Woche sind die Kinder auch schon sehr beschäftigt. Deshalb ist es schwierig, ihnen Angebote zu machen, die sie an die Bedeutung ihrer Taufe heranführen und die Eltern bei ihrer Aufgabe der religiösen Erziehung unterstützen. Wir finden das jedoch wichtig – und sind überzeugt, dass die Kinder dabei etwas gewinnen können. Und wenn es nur der Spaß beim gemeinsamen Spielen und Essen und Entdecken ist! Bei uns gibt es keinen Leistungsdruck wie in Schule oder Sportverein oder Malstudio oder ..., sondern Gemeinschaftserlebnisse und die Erkenntnis, dass jeder Mensch wertvoll ist, so wie er ist.

Deshalb sind wir auch traurig, dass die geplante „Kindersause“ am 3. Juni mangels Beteiligung abgesagt werden musste – für uns ist es eine verpasste Chance. Vielleicht beim nächsten Mal ...?

Dankeschön!

Für die vielen guten Wünsche und die freundlichen Gaben zu unserer Konfirmation bedanken wir uns ganz herzlich bei allen, die an uns gedacht haben!

Julius Wiegand, Fabian Bürjes, Ansgar auf der Landwehr, Simon König, Ida Hellmers, Grietje-Marit Weber, Alicia Baumgarten, Elske Maßmann



... und noch ein Dankeschön:

„Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden in Backemoor-Breinermoor, wir haben uns sehr gefreut, als wir die Nachricht bekamen, dass Ihr unseren Kindergarten in Agung mit eurer Konfi-Gabe in Höhe von 431,45 € (zusammengesetzt aus der Konfirmandenspende, der Verdoppelung durch den KV und die Konfirmationskollekte, Anm.d.Red.) unterstützt habt. Dafür sagen wir DANKE!

Der Kindergarten in Agung steht in einem ganz traditionellen Dorf. In der Nähe fließt der Victoria-Nil. Die Häuser sind runde Lehmhütten. Hier leben die Familien zusammen. Stolz zeigten sie uns ihren Kindergarten. Es ist ein neues großes Gebäude. Die Leiterin heißt Miriam. Bevor der Kindergarten fertig wurde, war sie ein paar Wochen in Osteel in Ostfriesland und hat im dortigen Kindergarten gearbeitet. Miriam hat dort viel gelernt. Im neuen Kindergarten in Agung geht es herzlich zu. Die Kinder dürfen selbst bestimmen, was sie spielen wollen. Und der Spielplatz ist dabei eine besondere Attraktion. Der Kindergarten in Agung ist gut. Hierhin gehen die Kinder gerne. Noch einmal vielen Dank an euch für die Unterstützung.

Mit herzlichen Grüßen aus Berlin, Christian Reiser, Direktor“

(Aus dem Brief des Direktors der Gossner Mission, Herrn Christian Reiser, an unsere Konfirmanden)



Orgel- Entdeckertage



im Kirchenkreis Rhaderfehn

an Orgeln in Westrhaderfehn und Leer, sowie Exkursionen
zum Organeum in Weener und zur Orgelbauwerkstatt Ahrend in Leer

Ferienkurs für Jugendliche ab 11 Jahren

Donnerstag, 27. und Freitag, 28. Juli 2017,
jeweils von 9.30 bis 13.00 Uhr

Wie funktioniert eine Orgel? Seit wann gibt es Orgeln? Wer hat sie erfunden?
Kann man auch moderne Musik auf einer Orgel spielen? Wie viele Pfeifen hat
eine Orgel? Wie groß ist die kleinste bzw. die größte Pfeife?

Diese, und viele weitere Fragen wollen wir innerhalb des Kurses beantworten.
Und wir wollen die Orgel in Westrhaderfehn und die große Orgel
der Lutherkirche in Leer ausprobieren.

Ansprechpartner:

Kreiskantor Andreas Kronfeld · Telefon 0 49 52 / 82 72 71 · kantorat.kronfeld@freenet.de

Kreisfrauenarbeit im Kirchenkreis Rhaderfehn

Eine Seefahrt, die ist lustig ...

Liebe Frauen, wir laden Sie ganz herzlich zu unserem Ausflug nach Timmel ein.

Nach der Ankunft werden wir mit der MS Gretje eine Stunde durch die Landschaft schippern. Anschließend gibt es auf dem Eiland leckeren Kuchen und Tee. Danach besuchen wir an der nahegelegenen Mühle den offenen Garten. Zum Abschluss feiern wir dann in der Timmeler Kirche unsere kleine Andacht und verabschieden uns von Astrid Westphal.

Das alles wollen wir am **20. Juni 2017** erleben. Da das Schiff um 14 Uhr ablegt, bitten wir Sie alle, **um 13 Uhr in Westrhaderfehn** bei der Hoffnungskirche am Busbahnhof einzusteigen.

Die Kosten betragen 15,- EUR. Die Buskosten übernimmt der Kirchenkreis.

Melden Sie sich bitte bis zum 10. Juni bei uns an:

Marianne Westermann, Tel. 04952 / 4749 · Frieda Giere, Tel. 04961 / 74617

Hanne Frühling, Tel. 0491 / 14389

Neue Geschäftsführung des Diakonischen Werkes Rhaudefehn



... ich bin die neue Sozialarbeiterin im Diakonischen Werk des Kirchenkreises in Rhaudefehn, wenn auch nicht mehr ganz jung. Mein Name ist Kordula Knitsch, lebe in Rhaudefehn, bin verheiratet und unsere Kinder sind erwachsen. So kann ich nochmal „richtig loslegen“.

Mein Tätigkeitsfeld umfasst die Kirchenkreissozialarbeit mit Geschäftsführung. Das beinhaltet, Beratung und Hilfe für Menschen anzubieten, die in Not geraten sind. Und die Tendenz ist steigend! Das betrifft häufig Alleinerziehende, Personen, die wirtschaftlich in Not geraten sind, sowie der weitere Personenkreis, der für

den Weg aus der Sucht Unterstützung möchte oder sich in einer Lebenskrise befindet und dafür Vermittlungshilfen benötigt.

Ein besonderes Anliegen ist es mir deshalb, neben der Beratungstätigkeit Hilfen und Unterstützungsmöglichkeiten für bedürftige Personen aufzuweisen. Dazu bedarf es u.a. der Entwicklung und Initiierung von Konzept- und Projektideen, um damit Hilfestellungen in unseren Kirchengemeinden flächendeckender leisten zu können. Dies erfolgt natürlich auch über die Gremienarbeit in Politik, Verwaltung und Kirche.

Seit dem 01.04.2017 bin ich nun im Dienst, und das ist kein Aprilscherz. Manchmal muss ich mich selbst noch kneifen, dass ich eine Stelle mit drei Minuten Radweg von zu Hause erhalten habe. Hinzu kommen ein phantastisches Team, ein Arbeitsfeld mit besonderer Herausforderung und ein Büro im Herzen von Rhaudefehn. Da bin ich sehr dankbar!

Über 30 Jahre lang arbeite ich im Bereich der Sozialarbeit. Erfahrungen habe ich im Gemeinwesen, in der Erwachsenenbildung und in der Beratung und Therapie sammeln können. Die letzten 20 Jahre habe ich als Familienberaterin und Suchttherapeutin gearbeitet, zum Teil in Leitungsfunktion im stationären sowie im ambulanten Bereich. Den Wechsel nach Rhaudefehn habe ich mir gewünscht, da ich weniger Anfahrtswege wollte. Und mein Wunsch ist in Erfüllung gegangen!

Ich freue mich, mit vielen Gemeindemitgliedern in Kontakt zu kommen. Vielleicht weil sie selbst ehrenamtlich tätig werden wollen oder weil sie Hilfe benötigen. Wir sind für Sie da und freuen uns über jede Kontaktaufnahme!!!!

Ihre Kordula Knitsch

Senioreng Geburtstage

Wir
gratulieren!

05.06.	80 Jahre	Emma Kremer	Breinermoor
14.06.	79 Jahre	Klaus Meier	Schatteburg
14.06.	74 Jahre	Hans Kähler	Backemoor
16.06.	80 Jahre	Hermann Freese	Backemoor
18.06.	90 Jahre	Martha Lühring	Schatteburg
21.06.	70 Jahre	Reinhard Lühring	Backemoor
21.06.	71 Jahre	Ewald Buß	Backemoor
22.06.	90 Jahre	Annemarie Smit	Breinermoor
26.06.	70 Jahre	Ewald Freese	Breinermoor
29.06.	79 Jahre	Margret Berends	Backemoor
11.07.	74 Jahre	Hermine Sprick	Breinermoor
14.07.	79 Jahre	Helga Weber	Schatteburg
16.07.	81 Jahre	Marga Stratmann	Backemoor
18.07.	78 Jahre	Theda Goudschaal	Backemoor
19.07.	72 Jahre	Anne Eints-Knoblauch	Backemoor
20.07.	77 Jahre	Rolf Kubach	Backemoor
24.07.	73 Jahre	Gertrude Miertsch	Backemoor
28.07.	76 Jahre	Theodor Reiners	Breinermoor
30.07.	89 Jahre	Johanna Bittner	Schatteburg
03.08.	70 Jahre	Klara Lonser	Backemoor
04.08.	85 Jahre	Meinhard Boekhoff	Backemoor
06.08.	78 Jahre	Jantje Siemers	Breinermoor
06.08.	73 Jahre	Heinz Brinkema	Backemoor
13.08.	73 Jahre	Rena Öttjes	Backemoor
13.08.	77 Jahre	Adele Meinders-Hesenius	Backemoor
19.08.	71 Jahre	Erika Bußmann	Breinermoor
19.08.	75 Jahre	Adelgunde Herz	Backemoor
22.08.	82 Jahre	Josephine Smidt	Breinermoor
29.08.	78 Jahre	Folkert Roskam	Backemoor
30.08.	70 Jahre	Bernd Hieronimus	Breinermoor
31.08.	80 Jahre	Schwanhilde Krüger	Breinermoor
31.08.	77 Jahre	Hildegard Spieker	Backemoor

Freud und Leid

TAUFEN: **Jette Sophia Nolte**, Köln,
getauft am 16. April in Backemoor
Tarje Schweer, Backemoor,
getauft am 23. April in Backemoor

Aus Kirchenvorstand und Pfarramt

Urlaub Pastorin Sundermann

Pastorin Sundermann hat Urlaub vom 22. Juni bis zum 12. Juli. Ansprechpartner ist in dieser Zeit Pastor Dreesch-Rosendahl in Westrhauderfehn, Tel. 04952/8269538.

Ausliegen der Jahresrechnung für das Jahr 2014

Die vorläufige – und als solche vom KV abgenommene – Jahresrechnung für das Jahr 2014 liegt für alle Interessierten in der Woche nach Pfingsten – vom Pfingstsonntag, 4.6. bis zum folgenden Sonntag, dem 11.6. – im Pfarrbüro aus. Zur Einsichtnahme ist es empfehlenswert, sich telefonisch kurz vorher im Pfarrbüro (04955/93 74 210) zu melden.

Sanierung der Breinermoorer Kirche

In diesem Sommer stehen einige Sanierungsarbeiten an der Breinermoorer Kirche an. Eine Sanierung der Außenmauer auf der Parkplatzeite wird dabei mit einer Innensanierung der Holzverkleidungen einhergehen. Diese Arbeiten an unserer denkmalgeschützten Kirche werden mit Begleitung des Amtes für Bau- und Kunstpflege in Aurich durchgeführt. Der genaue Termin für den Sanierungsbeginn steht zur Zeit noch nicht fest.

Buche in Breinermoor steht unter Naturschutz

Mit Wirkung vom 19. April 2017 ist nun unsere Blutbuche auf dem Grundstück neben der Breinermoorer Kirche als Naturdenkmal in das Verzeichnis der Naturdenkmale aufgenommen worden. Das bedeutet, dass dieser Baum wegen seiner Schönheit und zugleich aufgrund seiner Bedeutung für die Natur- und Heimatkunde unseres Ortes geschützt wird. Deshalb gibt es nun für den Baum und seine nähere Umgebung eine Anzahl von Schutzbestimmungen, gegen die von unserer Seite nicht verstoßen werden darf; gleichzeitig geht die Verantwortung für die Pflege des Baumes auf den Landkreis Leer über.

Wir freuen uns, auf unserem Grundstück ein so kostbares Naturdenkmal vorweisen zu können!

Wir laden herzlich ein

Tag der Begegnungen im August

Der Kirchenvorstand plant **am Sonntag, dem 20. August**, ein besonderes Fest für unsere Gemeinde. Es soll ein Tag der Begegnungen sein: für Menschen aus unserer Gemeinde in Backemoor und Breinermoor – Kinder, Familien, KonfirmandInnen und Konfirmierte, SeniorInnen, ChorsängerInnen, BläserInnen, Mitglieder unserer Gemeindekreise, ehrenamtliche und nebenamtliche MitarbeiterInnen – und die Menschen, die seit 2015 in unserer Mitte leben, weil sie aus ihrer Heimat fliehen mussten. Inzwischen sind einige von ihnen schon weitergezogen, andere sind dazugekommen. Sie möchten gern Menschen aus ihrem neuen Wohnort kennenlernen, wundern sich manchmal, wo sich wohl die ganzen Kinder und Jugendlichen aufhalten (die in ihrer Heimat immer in den Straßen präsent sind!), möchten Kontakt aufnehmen, aber niemandem zur Last fallen, und auch nicht nur diejenigen sein, denen geholfen wird.

Sie haben viel Hilfe erfahren; jetzt möchten sie Begegnungen „auf Augenhöhe“ von Mensch zu Mensch, möchten Danke sagen und erfahren, wo sie selbst etwas beitragen können. Auch wenn sie einer anderen Religion und Kultur angehören und die Verständigung manchmal abenteuerlich ist (man braucht schon mal Hände und Füße dazu), können sie dennoch eine Bereicherung für unsere Gemeinschaft sein – wenn sie eine Gelegenheit dazu bekommen.

Diese Gelegenheit wollen wir gern bieten. Wir laden ein zu einem Fest mit Essen und Trinken, das auf die Gewohnheiten aller Gäste Rücksicht nimmt, mit Spiel und Spaß und Raum zum Kennenlernen.

Das Fest soll mit einem Familiengottesdienst – ausnahmsweise um 11.00 Uhr! – in der Backemoorer Kirche beginnen und anschließend rund ums Gemeindehaus (bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus) weitergehen.

Wir hoffen auf viele Gäste!

Konzert von Justus Frantz

Auch in diesem Jahr freuen wir uns wieder auf ein Konzert mit dem Pianisten Justus Frantz. Schon jetzt weisen wir darauf hin; nähere Informationen wird es im nächsten Boten geben.

Das Konzert findet **am 7. Oktober 2017 um 19.30 Uhr in der Backemoorer Kirche** statt.